

20  
25  
JAHRESBERICHT



# Wir tragen die Interessen nicht-mensch- licher Tiere in die Mitte der Gesellschaft.

## Inhalt/

- 3 Editorial
- 4 Rückblick
- 7 Unsere Learnings
- 8 Ausblick
- 11 Fundraising und Danksagung
- 12 Bilanz und Erfolgsrechnung

# Bewegung, Zusammenarbeit und Wirkung

**Wer uns schon länger folgt, weiss: Bei Sentience ist jedes Jahr ein bewegtes Jahr – geprägt von vielfältigen Aktivitäten und spürbarer Wirkung. So war es auch 2025.**

Wir haben die Kampagne für die «unsichtbaren Tiere» gemeinsam mit verbündeten Parlamentarier:innen abgeschlossen, den Druck auf Detailhändler erhöht, indem wir sie genauer unter die Lupe genommen haben, und den Grundstein für unsere nächste nationale Initiative gelegt – die Auslauf-Initiative. 2025 war ein entscheidendes Jahr für Sentience: Mit den Kampagnen «Unsichtbare Tiere» und «Hühner-Check» haben wir wichtige Debatten angestoßen und die Stellung der Tiere in der Politik gestärkt. Parallel dazu haben wir intensiv an Argumentation, Bündnissen und Strategie gearbeitet – um optimal vorbereitet zu sein für die physische Unterschriftensammlung der Auslauf-Initiative im Jahr 2026.

Diese Projekte haben es uns ermöglicht, vielfältige Allianzen aufzubauen und die Verbindungen innerhalb der Bewegung und darüber hinaus zu stärken. Vertrauensvolle Beziehungen, wirkungsvolle Kampagnen und ein aktives Netzwerk sind das Ergebnis dieser Zusammenarbeit – und bilden eine solide Grundlage, um unsere Projekte kraftvoll voranzutreiben. Die Vielfalt der Perspektiven innerhalb dieser Kooperationen wirkt dabei als wertvoller Motor: Sie bereichert unsere Ansätze, schärft unsere Analysen und ermöglicht es uns, ambitioniertere und zugleich umfassendere Projekte zu entwickeln.

## **Kleines Team, grosse Verantwortung**

Während wir zentrale Projekte vorangebracht haben, erlebten wir auch bedeutende interne Veränderungen. Wir haben uns von Philipp Ryf, unserem langjährigen Geschäftsführer, verabschiedet, der Sentience massgeblich geprägt hat. Seit dem 1. Oktober leiten Naomi Rey und Bettina Huber die Organisation als Co-Geschäftsführer:innen.

Beide waren zuvor bereits in leitender Funktion für ihre jeweiligen Bereiche verantwortlich. So konnte ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden, der dennoch anspruchsvoll war – nicht zuletzt, weil er in eine intensive Phase für Sentience fiel.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2025 waren wir eines der kleinsten Teams, das Sentience in den vergangenen Jahren hatte – nicht aus freien Stücken, sondern aufgrund mehrerer gleichzeitiger personeller Veränderungen. Das stellte uns organisatorisch vor Herausforderungen und brachte uns zeitweise an unsere Grenzen.

Gleichzeitig wurde in dieser Phase etwas Wesentliches deutlich: Das Kernteam, das Sentience heute trägt, ist stark, erfahren und ausserordentlich engagiert. Um die Auslauf-Initiative und unsere weiteren politischen Projekte im kommenden Jahr mit der nötigen Kraft umzusetzen, wird unser Kampagnenteam bereits ab Januar verstärkt. Mittelfristig möchten wir uns zudem in den Bereichen Administration und Fundraising weiterentwickeln, um unsere Strukturen zu festigen und unsere Wirkung langfristig zu sichern.

Die Zusammenarbeit ist heute enger, klarer und motivierender denn je. Die Unterstützung unserer Community – bei Veranstaltungen, im Austausch, in den Rückmeldungen zu unseren Newslettern – hat uns zusätzliche Energie gegeben. Auf dieser Grundlage setzen wir unseren Weg 2026 fort.



**Naomi Rey und Bettina Huber**  
Co-Geschäftsführerinnen

# Unsere Highlights 2025

**Dank der Unterstützung unserer Community, von Förder:innen und Partnerorganisationen konnten wir 2025 Projekte voranbringen, die politische Veränderungen angestossen, Tierleid sichtbar gemacht und die Interessen nicht-menschlicher Tiere ins Zentrum der öffentlichen Debatte gerückt haben.**

## Vorkampagne zur Auslauf-Initiative /

Bereits zu Beginn des Jahres haben wir einen Grossteil unserer Ressourcen unserem aktuell wichtigsten Projekt gewidmet: der Auslauf-Initiative. Dieses Projekt wird gemeinsam mit drei weiteren Organisationen getragen – KAGfreiland, der Stiftung für das Tier im Recht und VIER PFOTEN. Ziel ist es, die gesetzlichen Mindeststandards für landwirtschaftlich genutzte Tiere anzuheben, indem allen Tieren ein regelmässiger Zugang ins Freie garantiert wird.

## Nur rund 15 Prozent aller Tiere in der Landwirtschaft dürfen ins Freie.

Jährlich werden in der Schweiz über 80 Millionen Tiere für landwirtschaftliche Zwecke gehalten – und nur rund 15% von ihnen haben Zugang ins Freie. Die überwiegende Mehrheit verbringt ihr gesamtes Leben im Stall. Viele sehen den Himmel nur ein einziges Mal: am Tag ihrer Schlachtung. Und das in einem Land, das sich eines besonders hohen Tierschutzniveaus rühmt. Licht, Luft und Bewegung sind grundlegende Bedürfnisse und unverzichtbar für ein würdiges Leben aller Tiere.

Die erste Jahreshälfte war einerseits der Ausarbeitung des Initiativtexts, der Argumentation, der Strategie und der visuellen Identität gewidmet. Andererseits begannen wir mit dem Aufbau eines breiten Unterstützungsnetzwerks, unter anderem mit einem Initiativkomitee aus Expert:innen aus Landwirtschaft, Tierschutz und Politik.

Die zweite Hälfte des Jahres 2025 war geprägt von der intensiven Vorbereitung, Lancierung und Umsetzung der Vorkampagne. Damit haben wir die Grundlage für einen kraftvollen Start der Unterschriftensammlung im kommenden Jahr gelegt. Unser Ziel: möglichst viele Menschen von Beginn an mobilisieren und die Initiative breit bekannt machen. Mit der Vorkampagne informieren wir über die zentralen Forderungen, räumen mit verbreiteten Missverständnissen auf und bereiten Inhalte, Werkzeuge und Mobilisierungsstrukturen für einen dynamischen Start 2026 vor.

Die Rückmeldungen auf die Vorkampagne haben uns überwältigt: Bis Ende 2025 wurden über 300'000 Unterschriften für die Initiative in Aussicht gestellt – das entspricht fast 8'000 Menschen, die bereit sind, sich aktiv an unserer Seite zu engagieren. Diese kollektive Unterstützung hat uns tief berührt und zeigt, wie stark und engagiert unsere Bewegung für mehr Würde für alle Tiere ist.

→ [auslauf-initiative.ch](https://auslauf-initiative.ch)



# Veränderung geschieht nicht ohne öffentli- chen Druck.

## Der «Hühner-Check» – Grossverteiler unter der Lupe

Seit 2022 verbindet Sentience politische Advocacy-Arbeit mit gezieltem Engagement gegenüber Grossverteilern. So setzen wir gleichzeitig bei gesetzlichen Rahmenbedingungen und bei Marktdynamiken an. In früheren Kampagnen haben wir 23'000 Unterschriften für «Tierwohl JETZT» gesammelt. Gemeinsam konnten wir Druck aufbauen und den Dialog eröffnen. Zwar fanden Gespräche mit Detailhändlern statt und es gab einzelne Fortschritte – doch insgesamt stagniert die Entwicklung. Deshalb haben wir den Druck erhöht und Konsument:innen direkt einbezogen.

Mit unserem «Hühner-Check» haben wir Migros, Coop, Aldi und Lidl genauer unter die Lupe genommen und untersucht, welchen Stellenwert das Wohl von Masthühnern bei den grössten Schweizer Detailhändlern einnimmt. Die Ergebnisse unserer Analysen wurden in vier Berichten zusammengefasst. Eines ist klar: Da geht mehr.



In insgesamt fünf Berichten zu Migros, Coop, Aldi, Lidl und einem Schlussreport zeigen wir auf, wie die Unternehmen im Vergleich zu den Standards des European Chicken Commitments (ECC) abschneiden.



Foto: Tier im Fokkus (TIF)

Ein zentrales Problem in der gesamten Branche sind schnell wachsende Hybridrassen. Sie werden wegen ihrer Effizienz und wirtschaftlichen Rentabilität eingesetzt, sind jedoch mit immenssem Leid verbunden. Diese Tiere leben nur etwa 30 Tage und nehmen so rasch an Gewicht zu, dass sie am Ende ihres Lebens kaum noch auf ihren Beinen stehen können. Viele entwickeln Herz-Kreislauf-Probleme, da das Herz den Körper nicht mehr ausreichend mit Blut versorgen kann. Zwei bis vier Prozent der Tiere sterben bereits im Stall – noch vor der Schlachtung. Solange diese Zuchtformen eingesetzt werden, bleibt das Leid systemisch verankert.

Um den öffentlichen Druck zu erhöhen und dringend notwendige Veränderungen anzustossen, haben wir Konsument:innen dazu aufgerufen, E-Mails an die Detailhändler zu senden und bessere Bedingungen für Masthühner zu fordern. Am Ende der ersten Phase wurden 10'927 E-Mails an Migros, Coop, Aldi und Lidl verschickt. Der kombinierte Druck aus Konsument:innenmobilisierung und Medienberichterstattung hat neue Gesprächskanäle eröffnet. 2026 setzen wir diese Arbeit fort – mit fundierten Analysen, konstruktiven wie auch konfrontativen Dialogen und Kampagnen, die mögliche und notwendige Verbesserungen sichtbar machen.

→ [sentience.ch/huehner-check](https://sentience.ch/huehner-check)

# Die Berücksichtigung der Leidensfähigkeit als entscheidendes moralisches Kriterium ist das Kernanliegen von Sentience.

## Unsichtbare Tiere

2024 haben wir die Kampagne «Unsichtbare Tiere» lanciert, um auf jene Tierarten aufmerksam zu machen, mit denen wir unseren öffentlichen Raum teilen – Tauben, Ratten, Bienen und Fische –, die jedoch oft vergessen werden. Obwohl ihr Status als fühlende Lebewesen anerkannt werden sollte, stehen sie häufig am Rand unseres kollektiven Bewusstseins und erhalten weder ausreichenden Schutz noch angemessene Fürsorge.

Gemeinsam mit verschiedenen Organisationen und Expert:innen haben wir konkrete Empfehlungen zur Verbesserung des Wohlergehens jeder dieser Tierarten erarbeitet. Über unsere vier Peti-

tionen wurden fast 35'000 Unterschriften gesammelt. Diese Mobilisierung zeigt: Auch für jene, die kaum gehört werden, ist unsere Gesellschaft bereit zu handeln – wenn man ihnen eine Stimme gibt.

Mit vier Petitionen und rund 35'000 Unterschriften haben wir Tauben, Ratten, Bienen und Fische ins Zentrum der politischen Debatte gerückt. Unsere Forderungen wurden verbündeten Parlamentarier:innen auf kommunaler und nationaler Ebene überreicht. Einige Vorstösse konnten bereits eingereicht werden, für andere warten wir auf ein geeignetes politisches Zeitfenster – und bleiben entschlossen.

→ [sentience.ch/unsichtbare-tiere](https://sentience.ch/unsichtbare-tiere)



Foto: Timothy Oesch

# Solide Grundlagen für nachhaltiges Wachstum

**Auch 2025 haben wir unsere Arbeit kritisch reflektiert und wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung unserer Organisation gewonnen.**

Wir sind uns bewusst, dass Herausforderungen im Alltag nicht immer vermeidbar sind. Umso mehr sind wir überzeugt, dass wir unsere Wirkung nur dann langfristig steigern können, wenn wir aus Erfahrungen lernen, unsere Prozesse hinterfragen und unsere Strukturen kontinuierlich weiterentwickeln.

**Wir sind überzeugt, dass uns diese Erkenntnisse helfen, unsere Strukturen weiter zu festigen und unsere Wirkung für Tiere langfristig zu erhöhen.**



## **Stärkere Partnerschaften Schlüssel zum Erfolg**

Ein besonderer Fokus lag auf dem Aufbau und der Pflege langfristiger Partnerschaften mit Stiftungen und institutionellen Förderpartnern. Die intensivere Zusammenarbeit hat gezeigt, wie wertvoll Co-Kreation, gemeinsames Planen und kontinuierlicher Austausch sind, um unsere Projekte wirkungsvoll zu gestalten. Wir wollen diesen Weg weiterverfolgen, die Zusammenarbeit vertiefen und gemeinsam neue Ideen entwickeln.



## **Wachstum bringt Verantwortung**

Mit der neuen Auslauf-Initiative haben wir eines der grössten Projekte unserer Organisationsgeschichte lanciert. Die Umsetzung eines solchen Vorhabens bringt nicht nur neue Chancen, sondern auch eine grosse organisatorische und strategische Verantwortung mit sich. Wir haben wichtige Erfahrungen im Projektmanagement, in der Ressourcenplanung und in der internen Koordination gesammelt, die unsere Arbeit künftig stärken werden.



## **Finanzielle Stabilität als Fundament für die Zukunft**

Nach herausfordernden Jahren konnten wir 2025 unsere finanzielle Situation stabilisieren und das Geschäftsjahr seit längerem wieder mit einem leicht positiven Ergebnis abschliessen. Diese Entwicklung bestätigt die eingeleiteten Massnahmen und ermöglicht es uns, langfristiger zu planen und strategische Projekte nachhaltiger umzusetzen.



Foto: KAGfreiland

# 2026: Politische Wirkung und organisatorische Weiterentwicklung

**Während einige Projekte erfolgreich abgeschlossen werden konnten, stehen andere erst am Anfang. 2026 wird für Sentience ein Jahr der Umsetzung und Mobilisierung – und der gezielten Weiterentwicklung unserer Organisation.**

Mit der Lancierung der Auslauf-Initiative, der Weiterführung unserer Arbeit gegenüber der Detailhandelsbranche sowie neuen Impulsen im Bereich nachhaltige Ernährung treiben wir unsere politischen Projekte entschlossen voran. Gleichzeitig stärken wir unsere internen Strukturen und unsere finanzielle Basis – denn nachhaltige Wirkung braucht neben starken Kampagnen auch klare Prozesse und verlässliche Ressourcen. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit euch weiterzugehen.

## **Nachhaltige Weiterentwicklung unserer internen Strukturen /**

Es liegt in der DNA von Sentience, mit möglichst wenigen Ressourcen möglichst viel für jene zu erreichen, die in unserer Gesellschaft oft vergessen gehen: die Tiere. Im kommenden Jahr legen wir deshalb einen besonderen Fokus auf die Automatisierung und Vereinfachung operativer Abläufe, damit unsere Ressourcen direkt in unsere Projekte fließen können.

## Lancierung der Auslauf-Initiative /

Im Sommer 2026 planen wir die Lancierung unserer neuen eidgenössischen Volksinitiative. Ihre Forderung ist einfach – und zugleich wirkungsvoll: Alle landwirtschaftlich genutzten Tiere sollen regelmässig Zugang ins Freie erhalten. Ein grundlegender Schritt hin zu einer tiergerechteren Landwirtschaft. Aufbauend auf der erfolgreichen Vorkampagne mit über 300'000 in Aussicht gestellten Unterschriften bereiten wir eine starke Sammelphase vor.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei die Finanzierung. Der Aufbau eines tragfähigen Freiwilligennetzwerks, die Erstellung von Briefings und Argumentarien, die Organisation von Sammelaktionen sowie die Produktion und der Versand von Kampagnen- und Unterschriftenmaterial erfordern erhebliche Ressourcen. Deshalb starten wir im Frühjahr ein Crowdfunding mit einem ambitionierten Ziel: CHF 200'000 Startkapital für die Initiative. Eine beeindruckende Summe – ebenso beeindruckend wie die bisherige Unterstützung. Wir sind überzeugt: Es wird eine Herausforderung, doch gemeinsam können wir sie meistern.

**Es liegt in der DNA von Sentience, mit möglichst wenigen Ressourcen möglichst viel für jene zu erreichen, die in unserer Gesellschaft oft vergessen gehen: die Tiere.**

## Druck auf die grosse Detailhandelsbranche aufrechterhalten /

Die erste Phase der E-Mail-Aktion ist mit 10'927 versendeten Nachrichten abgeschlossen – die zweite ist bereits für Anfang des kommenden Jahres geplant. Der Ansatz, kollektive Mobilisierung mit Dialogbereitschaft gegenüber Detailhändlern zu verbinden, entspricht unserem Ziel, sowohl systemische als auch pragmatische Lösungen zu fördern, um Tierleid möglichst effektiv zu reduzieren. Im kommenden Jahr setzen wir diese Arbeit fort – mit fundierten Analysen, konstruktiven wie auch klaren Gesprächen und Kampagnen, die notwendige Verbesserungen sichtbar machen.

## Urbane Initiativen für nachhaltige Ernährung /

Sentience war stets von der Überzeugung geleitet, dass das Leid und die Interessen aller zählen – und dass wir einen möglichst grossen positiven Einfluss erzielen wollen. Der Ernährungssektor stellt dabei einen zentralen Hebel dar: Neben erheblichen Umwelt- und sozialen Auswirkungen ist das Leid landwirtschaftlich genutzter Tiere enorm. Dennoch wird dieser Bereich im Nachhaltigkeitsdiskurs noch immer unzureichend behandelt – obwohl er grosses Wirkungspotenzial bei vergleichsweise geringem Aufwand bietet.



Foto: KAGfreiland

# Der Ernährungssektor bietet grosses Wirkungspotenzial bei ver- gleichsweise geringem Aufwand.

Diese Einschätzung war bereits 2014 bei der Gründung von Sentience zutreffend – und ist es heute mehr denn je. Deshalb knüpfen wir 2026 an unsere Wurzeln an und intensivieren unsere Arbeit im Bereich nachhaltige Ernährung. Aufbauend auf den Erfahrungen unserer ersten Initiativen evaluieren wir gemeinsam mit lokalen Akteur:innen, wie urbane Ernährungssysteme nachhaltiger gestaltet werden können – dort, wo täglich entschieden wird, was auf unseren Tellern landet.

## Finanzielle Stabilität sichern und so unsere Wirkung verstärken

Nach der positiven finanziellen Entwicklung im Jahr 2025 wollen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen. Unser Ziel ist es, die finanzielle Stabilität von Sentience langfristig zu sichern und unsere Arbeit für Tiere auf ein nachhaltiges Fundament zu stellen. Ein Fokus ist, unsere Einnahmequellen breiter aufzustellen. Neben

Mitgliedschaften und Einzelspenden setzen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Stiftungen sowie auf neue Formen der Unterstützung. Ausserdem wollen wir finanzielle Reserven aufbauen, um unsere Unabhängigkeit zu stärken und auch in unsicheren Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Insbesondere im Hinblick auf die Auslauf-Initiative ist es entscheidend, über stabile Ressourcen und klare Strukturen zu verfügen, um dieses umfangreiche Projekt langfristig wirkungsvoll umzusetzen.

Durch eine stabile Finanzierung schaffen wir die Voraussetzung, unsere politischen Projekte langfristig zu planen und unsere Wirkung für Tiere weiter auszubauen. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Unterstützer:innen an die positive Entwicklung von 2025 anknüpfen können – und sind zutiefst dankbar für euer Vertrauen.

**Gemeinsam tragen wir die  
Interessen der Tiere auch 2026  
ins Herz der Gesellschaft.**



Foto: KAGfreiland

# Eine starke Gemeinschaft für Tiere

**Unsere Arbeit für Tiere lebt von der Unterstützung unserer Mitglieder, Spender:innen und Förderpartner. Auch im Jahr 2025 durften wir auf eine starke Gemeinschaft zählen, die unsere Vision einer Gesellschaft ohne Tierleid mitträgt. Für dieses Vertrauen und diese Solidarität sind wir zutiefst dankbar.**

Ein besonderer Höhepunkt war unsere **Matching Challenge 2025** zum Jahresende. Dank der grosszügigen Unterstützung engagierter Gönner:innen wurde jede Spende bis zu einem Maximalbetrag von CHF 60'000 verdoppelt. Gemeinsam mit unserer Community konnten wir im Rahmen dieser Aktion insgesamt **CHF 123'556** sammeln. Dieser Erfolg in so kurzer Zeit ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit und zeigt eindrücklich, wie viel möglich wird, wenn viele Menschen gemeinsam handeln.



Besonders berührt haben uns die zahlreichen Rückmeldungen aus unserer Gemeinschaft: Menschen, die erstmals gespendet haben, langjährige Unterstützer:innen, die uns erneut ihr Vertrauen schenken, sowie viele, die Freund:innen und

Familie dazu motiviert haben, selbst aktiv zu werden. Diese Zeichen der Solidarität geben unserer Arbeit nicht nur finanzielle Grundlage, sondern auch Kraft und Zuversicht. Unser Dank gilt ebenso den **Stiftungen** und institutionellen Förderpartnern, die unsere Vision einer tierleidfreien Zukunft teilen und uns mit ihrem Vertrauen begleiten. Ihre Unterstützung trägt wesentlich dazu bei, unsere Arbeit langfristig und wirkungsvoll umzusetzen. Wir danken der **Open Wing Alliance**, der **AF Tierschutzstiftung**, der **tierschutz.ch-Stiftung**, der **Marlis und Gisela Zingg Stiftung** und **Craiglist** für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung.

Ob durch finanzielle Beiträge, ehrenamtliches Engagement oder das Teilen unserer Anliegen – jede Form der Unterstützung macht einen Unterschied. Sie ermöglicht es uns, unsere Arbeit fortzusetzen und uns mit voller Kraft für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Tiere umfassend vor Leid bewahrt werden.

**Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir danken euch von Herzen für eure Unterstützung und euer Vertrauen.**

**SENTIENCE  
UNTERSTÜTZEN**

Für jede Spende danken wir von Herzen!

➔ [sentience.ch/spenden](https://sentience.ch/spenden)



# Bilanz

<b>Aktiven</b>	31.12.2025	31.12.2024
↓ Flüssige Mittel		
PostFinance	285'934.26	192'408.63
PayPal CHF	3'895.18	3'895.18
PayPal EUR	107.06	107.06
Payrex	1'959.80	0
↓ Übrige kurzfristige Forderungen		
Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	307.10	0
Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	0	4'864.40
Kontokorrent Unfallversicherung	79.35	0
↓ Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	9'410.15	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>301'692.90</b>	<b>201'275.27</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>301'692.90</b>	<b>201'275.27</b>

<b>Passiven</b>	31.12.2025	31.12.2024
↓ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten Material-/Warenaufwand	15'973.54	24'883.25
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	240.00	0
↓ Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Kreditkarte PostFinance	1'313.25	0
↓ Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	6'363.25	0
Kontokorrent Unfallversicherung	0	435.50
Kontokorrent Quellensteuer	477.60	998.20
↓ Kurzfristige Rückstellungen		
Übrige kurzfristige Rückstellungen	23'170.18	0
↓ Passive Rechnungsabgrenzung		
Passive Rechnungsabgrenzungen	108'216.23	90'595.98
Auslauf-Initiative	32'164.81	0
Werbemist-Plattform	19'820.20	0
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>207'739.06</b>	<b>116'912.93</b>
→ Kapital	84'362.34	177'596.00
↓ Jahresergebnis		
Jahresgewinn/-verlust	9'591.50	-93'233.66
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>93'953.84</b>	<b>84'362.34</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>301'692.90</b>	<b>201'275.27</b>

# Erfolgsrechnung


<b>Vereinsertrag</b>	2025	2024
Mitgliederbeiträge Sentience	42'285.00	37'162.00
Spenden Sentience	209'742.63	202'351.53
Spenden bezogene Dienstleistungen Sentience	10'979.75	0
Institutionelle Gelder Sentience	111'224.57	79'449.98
Auslauf-Initiative	48'065.19	0
Werbemist-Plattform	2'179.80	0
<b>Total Vereinsertrag</b>	<b>424'476.94</b>	<b>318'963.51</b>

<b>Bruttogewinn</b>	2025	2024
→ Mitgliederversammlung	-486.70	-1'242.20
→ Rente	0	-884.95
↓ Projekte und Kampagnen		
Unsichtbare Tiere	-130.40	-8'437.28
Jubiläum	0	-8'653.04
Hühner-Check	-4'559.99	0
Weitere Sentience-Kampagnen	-1'342.94	-4'231.04
Auslauf-Initiative	-32'679.48	0
Werbemist-Plattform	-2'179.80	0
↓ Veranstaltungen		
Vorträge	0	-540.00
Diverse Veranstaltungen	-613.70	-1'614.00
<b>Bruttogewinn</b>	<b>382'483.93</b>	<b>293'361.00</b>

<b>Aufwand</b>	2025	2024
↓ Personalaufwand		
Löhne	-268'414.43	-281'937.75
Zulagen	0	-2'316.00
Leistungen von Sozialversicherungen	0	26'459.15
AHV, IV, EO, ALV	-16'996.00	-17'352.35
FAK	-4'046.70	-4'252.30
Vorsorgeeinrichtungen	-12'064.40	-14'587.40
Unfallversicherung	-279.25	-618.10
Krankentaggeldversicherung	-1'501.05	-1'577.25
Aus- und Weiterbildung	-330.00	-69.99
Spesenentschädigung effektiv	0	-904.45
Spesen, Reise, Auto, Übernachtung	-518.10	-800.00

(Fortsetzung Aufwand)	2025	2024
Personalanlässe	-1'280.70	-523.95
Sonstiger Personalaufwand	-392.35	0
Drittkosten Externe	-15'760.00	-22'227.46
↓ Raumaufwand		
Miete	-16'719.50	-19'508.00
↓ Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		
Sachversicherungen	-1'464.15	-1'233.15
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	0	-2'949.76
↓ Verwaltungs- und Beratungsaufwand		
Büromaterial	-3'731.29	0
Porti	-1'251.85	-1'566.58
Buchführung und Beratung	-12'192.10	-18'932.30
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-501.35	-350.55
→ Informatikaufwand	-5'465.95	-6'214.58
↓ Werbeaufwand		
Websiteanpassungen	0	-3'515.40
Werbdrucksachen, Werbematerial	0	-5'553.38
Website, Onlinewerbung	-4'153.18	-511.29
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>15'421.58</b>	<b>-87'681.84</b>
<b>Jahresergebnis /</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
↓ Finanzertrag		
Erträge aus Bankguthaben	26.33	51.17
↓ Finanzaufwand		
Bankspesen und Gebühren Paymentprovider	-5'856.41	-5'585.91
Währungsdifferenzen	0	-17.08
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9'591.50</b>	<b>-93'233.66</b>

**Unsere  
Vision ist eine  
Gesellschaft,  
in der Tiere vor  
Leid bewahrt  
werden.**



**Impressum/**

Jahresbericht 2025

**Herausgeberin/ Kontakt**

Sentience Politics  
Postfach  
4000 Basel  
info@sentience.ch  
www.sentience.ch

**Gestaltung**

Daniel Rütthemann

## SENTIENCE UNTERSTÜTZEN

Mit einer Spende an Sentience setzen Sie sich für eine Gesellschaft ein, in der die Interessen aller empfindungsfähigen Lebewesen berücksichtigt werden – unabhängig von ihrer Artzugehörigkeit. Als spendenfinanzierte Organisation stehen und fallen unsere Projekte mit Ihrer Unterstützung.

**Für jede Spende  
danken wir Ihnen  
von Herzen!**



➔ [sentience.ch/spenden](https://sentience.ch/spenden)